

WM-Silber für Wirth/Junker

Ivo Junker und Severin Wirth gewannen an der zweiten Speed Badminton Weltmeisterschaft in Berlin überraschend die Silbermedaille im Männerdoppel.

SPEED BADMINTON. Die amtierenden Schweizer Meister im Männerdoppel, Severin Wirth und Ivo Junker aus Weinfelden kämpften sich im Elitefeld von 64 Doppelteams überraschend bis in die Final vor. Dabei besiegten sie im Ko.-System der Reihe nach die Mannschaften aus Ungarn, Holland, Deutschland II, Deutschland I und im Halbfinal die Slowakei. Im Endspiel mussten sich die beiden 18jährigen Junioren den favorisierten Elitespielern Mattias Aronsson und Per Hjalmarsson aus Schweden geschlagen geben (10:16, 4:16).

Mit über 500 Spielern aus 31 Nationen waren die zweiten Speed Badminton Weltmeister-



Bild: pd

Severin Wirth (l.) und Ivo Junker.

schaften ein Grosse Erfolg. Die neue Trendsportart hat mittlerweile weltweit Fuss gefasst und so ergänzten Teams aus den USA, Argentinien, Australien die bisher europäische Vorherrschaft. Unter den Teilnehmern war auch eine 25köpfige Delegation aus der Schweiz. Mit dieser Silbermedaille und einer Bronzemedaille von David Camen (Aarau) in der Kategorie Junioren U14 flogen die Eidgenossen zurück. (w)

Marco Oettli vorne

SCHWINGEN. In Büsingen massen sich am Schaffhauser Kantonalen bei sommerlichem Wetter auch noch 170 Jungschwinger. Das etwas geschwächte Thurgauer Lager trat ohne die zwei Nachwuchshoffnungen Samuel Giger und Daniel Schild (beide am Eidgenössischen Turnfest in Biel und Sieger ihrer Kategorie im Nationalturnen) an. Der «Rest» setzte sich gut in Szene und gewann acht begehrte Doppelzweige.

Mit Marco Oettli, Bussnang, durfte sich sogar einer als verdienter Tagessieger feiern lassen. Dies erreichte er mit sechs Siegeskreuzen im Jahrgang 1997. (is)

SPORTTELEGRAMM

ARMBRUST THURGAUER MEISTERSCHAFT
Kniendschiessen, Aktive: 1. Bruno Inauen Neuwil, 293; 2. Peter Schönholzer Buhwil-Neukirch, 288; 3. Marcel Germann Bürglen, 288; 4. Carmen Odermatt Berg, 286; 5. Mark Graf Bürglen, 285; 6. René Keiser Bürglen, 283; 7. Willi Wegmann Frauenfeld, 283; 8. Claudio Antonazzo Sulgen, 281. **Junioren:** 1. Nicole Bösch Neuwil, 275; 2. Jasmin Schönholzer, Buhwil-Neukirch, 271; 3. Sandra Sager, Buhwil-Neukirch, 270.

SCHWINGEN SCHAFFHAUSER KANTONALES
Büsingener. Alle Thurgauer Jungschwinger mit Doppelzweig. **Jahrgang 1995:** 4. Fabian Koller, Busswil, 56.25. 6b. Urs Schäppi, Horben b. Sirmach. **1996:** 2b. Thomas Vogel, Kesswil, 56.75. **1997:** 1. Marco Oettli, Bussnang, 59.75. **1998:** 3b. Andreas Koller, Busswil, 56.75. 6a. Samuel Götti, Rothenhausen, 55.75. **1999:** 5a. Marco Mock, Amriswil, 56.25.

Kunstturner überzeugen

Die Thurgauer Kunstturnerinnen und Kunstturner holten am Eidgenössischen Turnfest in Biel drei Auszeichnungen. Im Programm 6 klassierte sich die Frauenfelderin Zaina Serhani auf Platz 14.

SABINA MICHEL

KUNSTTURNEN. Im Programm 6 starteten nebst einigen Turnerinnen des Schweizerischen Nationalkaders, auch die Frauenfelderinnen Zaina Serhani und Angelica Moser. Vor vollen Zuschauerängen begann Serhani mit einer gelungenen Bodentübung. Auch am Schlussgerät, dem Balken, gelang ihr eine mit hohen Schwierigkeiten gespickte Übung. Als 14. erturnte sich Serhani im starken Teilnehmerfeld die letzte Auszeichnung. Knapp dahinter, auf Rang 16, klassierte sich Angelica Moser. Sie vergab eine Auszeichnung durch einen Sturz am Boden.

Nach dem ETF in Frauenfeld, war dies für Sandro Gamper bereits die zweite Teilnahme an einem Eidgenössischen Turnfest. In dem ebenfalls mit Nationalkader-Turnern bestückten Teilnehmerfeld, klassierte sich Gamper als einer der Jüngsten auf Rang 33 von 44 Angetretenen.

Engeli startet fulminant

Fulminant startete Marc Engeli (TV Märwil) in den Wettkampf im P5. Höchstschwierigkeiten und die Bestnote am Boden, liessen Engeli auf eine gute Rangierung hoffen. Fehlende Schwierigkeiten, aufgrund einer Verletzungspause, wirkten sich jedoch auf das Schlussergebnis aus. Ohne Sturz und mit einer soliden Barrenübung beendete Engeli das Turnfest auf dem 7. Rang. Wodurch er sich bei Rangverkündigung eine Auszeichnung umhängen lassen konnte.



Bild: Marco Michel

Die Frauenfelderin Zaina Serhani in Aktion.

Als P4 Amateurin startete Elisa Ziliani im P5. Als Jüngste rangierte sie sich von 26 angetretenen Turnerinnen auf dem 17. Rang.

Im P4 der Männer klassierte sich Till Habisreutinger mit einem solid geturnten Wettkampf auf Platz 7, womit er die Auszeich-

nung nur knapp verpasste. Auch bei den Frauen mussten die beiden P4 Turnerinnen den Heimweg ohne Auszeichnung antreten. Chiara Gander überzeugte mit einer schwierigen Balkenübung, was ihr den 7. Schlussrang einbrachte. Für Ylenia Hahn war es

erst der zweite Wettkampf nach ihrer Rekonvaleszenz. Mehr als ein 9. Rang lag deshalb noch nicht drin.

Im P3 kämpfte sich Vivien Kressebuch nach einer Verletzung in das Wettkampfgeschehen zurück. Unter 24 gestarteten Turnerinnen reichte es in der Endabrechnung für Rang 17. Pech hatte Severin Michel, der sich bereits am zweiten Gerät bei der Landung des Überschlag-Saltos am Knie verletzte. Ohne Abgänge versuchte er den Wettkampf an drei Geräten fortzusetzen, konnte am Boden jedoch nicht mehr antreten.

Stürze und Unsicherheiten

Im P2 konnte Andri Stacher ebenfalls nicht an die guten Leistungen seiner vorangegangenen Wettkämpfe anknüpfen. Durch Stürze und kleine Unsicherheiten verpasste er eine Platzierung in den angestrebten Auszeichnungen und belegte am Ende Rang 16. Als Ersatzturner im gleichen Programm zum Einsatz gekommen, belegte Justin Samer den 19. Platz von 23 gestarteten Teilnehmern. Im P2 der Frauen war Guilia Ziliani am Start, welche sich auf Rang 22 klassierte.

Im P1 revanchierte sich die Frauenfelderin Lilli Habisreutinger für die missglückte Schweizer Meisterschaft. Mit hohen Noten am Balken und am Boden zeigte sie einen ausgeglichenen Wettkampf. Es gelang ihr, an ihrem ersten ETF mit dem 8. Rang eine Auszeichnung zu erturnen. Der 20. Rang ging an ihre Teamkollegin Shania Golomb.

Bruno Inauen eine Klasse für sich

An der Thurgauer Armbrust-Meisterschaft schoss sich Altmeister Bruno Inauen einmal mehr ins Rampenlicht. Der Kemmentaler heimste souverän den Titel im Kniendschiessen ein.

RICHARD WAGNER

ARMBRUST. Das Mass aller Dinge bei den Thurgauer Armbrustschützen ist nach wie vor Bruno Inauen. Mit absoluten Weltklasse-Resultaten liess der Kemmentaler seine Konkurrenten an den diesjährigen Thurgauer Meisterschaften im Kniendschiessen deutlich hinter sich.

Bereits in der Vorrunde, geschossen auf dem Heimstand, demonstrierte der Ausnahmekönner mit einem Total von 298 Punkten seine grosse Klasse. Nur gerade zwei Pfeile verfehlten den 6 mm grossen Zehnerkreis. Ihm am



Bild: Richard Wagner

Thurgauer Meister Bruno Inauen.

nächsten kam Carmen Odermatt, die mit 295 Punkten positiv überraschte. Auch am Finaltag in Frauenfeld meisterte Inauen seine Favoritenrolle souverän.

In der Qualifikation für den Ausstich um den Titel erzielte er 293 Punkte und einen Vorsprung von acht Zählern auf seine Konkurrenten. Wäre ihm nicht das Missgeschick passiert, dass er die Probescheibe mit der Wettkampfscheibe verwechselte und dadurch einige Punkte vergab, wäre sein Resultat noch höher ausgefallen. Auch im Ausstich um den Meister liess sich Inauen nicht

bezwingen. Mit beeindruckender Ruhe und Konzentration setzte er die Pfeile ins Zentrum. Die Passen von 96, 99 und 98 ergaben ein Total von wiederum 293 Punkten, womit er einmal mehr verdienter Thurgauer Meister wurde.

Die weiteren Medaillenplätze gingen an Peter Schönholzer, der seinen Wettkampf mit einer 100er abschloss, und an Marcel Germann. Die Stehend- und Kombinationswertung (stehend/kniend) entschied Bruno Inauen ebenfalls für sich. Bei den Junioren siegte Nicole Bösch aus Neuwil.

Die Segler kämpfen mit dem Wind

Vor Bottighofen fand die Bodenseemeisterschaft der Starboote statt. Allerdings konnte der Wettkampf nur eingeschränkt durchgeführt werden. Der 5. und 6. Lauf wurde abgesagt.

HANS WITTICH

SEGELN. Mit 20 gemeldeten Booten, bei relativ vielversprechenden Wind- und Wetterprognosen konnte der erste Lauf vor Bottighofen gestartet werden. Dieser wurde in der ganzen Bahnlänge gesegelt. Als erster im Ziel nach 53 Minuten waren die Gebrüder Juchli vom YC Arbon. Auch der zweite Lauf konnte unter selben Bedingungen gestartet werden. Er wurde jedoch durch die instabilen Windverhältnisse abgekürzt.

Gewonnen hat diesen Henrik Dannesboe mit Jean Bonhoefer von der Flotte Überlingen. Dadurch, dass danach fast alle Wetterstatio-



Bild: pd

Die Gebrüder Juchli vom Yacht Club Arbon gewannen den ersten Lauf.

nen Westwind ansagten, welcher nirgends sichtbar erschien, der Ostwind immer häufiger in der Stärke und Richtung variierte, musste eine längere Pause eingelegt werden. Danach schien es, als würde sich der Wind mit 30 Grad Drehung nach Süden stabilisieren und der dritte Lauf wurde gestartet. Dieser wurde wieder abgekürzt. Als Erster kam Hans Stöckli und Urs Spahr von der Flotte Zürichsee ins Ziel. Der vierte Lauf musste neu ausgesetzt werden.

Der neue Kurs wurde von Hubert Merkelbach und Geritt Bartel von der Flotte Überlingen in knapp 40 Minuten gesegelt.

Thurgauer Vereine bereit

Am Eidgenössischen Turnfest in Biel stehen die grossen Vereinswettkämpfe vor der Tür. Am Wochenende kämpfen 150 Thurgauer Vereine um Punkte und Plätze im wichtigsten Wettkampf im Zeitraum von gleich sechs Jahren.

TURNFEST. Über Monate haben sich die Thurgauer auf dieses Wochenende vorbereitet. Kernstück ist der dreiteilige Vereinswettkampf, wo die Vereine maximal 30 Punkte erreichen können.

Nur ein Turnfestsieger

Die Vereine starten in verschiedenen Stärkeklassen, welche nach Anzahl Turnerinnen und Turnern gegliedert sind. Der Turnfestsieger wird nur in der ersten Stärkeklasse vergeben. Dort sind mindestens 36 Turnende nötig. Thurgauer Vereine starten auch im einteiligen Vereinswettkampf, im Leichtathletik-Team-Mehrkampf, im Buisport, beim Spieltourier und bei der Volleyballnacht.

Weiterer Höhepunkt

Am Samstag findet ein weiterer Höhepunkt statt. Die Vereine und Kantonalturnverbände präsentieren sich am grossen Festumzug in der Bieler Innenstadt. Der Thurgau tritt unter dem Motto «Fantastische Vielfalt – variété fantastique» auf. Der Umzug startet um 11 Uhr. Am Sonntag findet die Schlussfeier statt.

Die Vereine werden im Anschluss mit Extrazügen die Heimreise antreten. An den meisten Orten werden die Turnerinnen und Turner offiziell in ihren Heimatgemeinden empfangen. (page)

Infos: www.etf-ffg2013.ch oder www.tgtv.ch

Doppelsieg für Thurgauer Teams

TURNFEST. Den Festsieg im Faustball holte sich Elgg-Ettenhausen (Dienstag-Nummer, Seite 47). Die erste Mannschaft schlug Wigoltingen im Final in der Arena des Eidgenössischen in Biel.

Der Turnfestsieg wird lediglich in der Kategorie Elite vergeben, wo nur Equipen ab der 1. Liga zugelassen sind. In der allgemeinen Kategorie B schafften die Thurgauer den Sprung zuoberst auf das Podest nicht ganz. Bettwiesen musste sich von Walzenhausen geschlagen geben. Rickenbach-Wilen wurde mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet.

In der Kategorie C, wo sich die Männer ab Jahrgang 1983 massen, bestand das Podest dagegen erfreulicherweise nur aus Thurgauer Vereinen. Rickenbach-Wilen holte Gold vor Ettenhausen und Ermatingen. (page)

Nicht ganz vorne

TURNFEST. Am Eidgenössischen in Biel wurden auch die Sie+Er-Leichtathletik-Wettkämpfe ausgetragen. Die Thurgauer Teilnehmer konnten dabei aber nicht ganz vorne mitmischen.

Bei diesem Wettkampf absolviert ein Paar je sechs Disziplinen. Die Resultate der beiden werden für das Resultat zusammengezählt. Bei den Aktiven waren Priska Burgermeister und Roman Kühne aus Wilen-Neunforn am erfolgreichsten. Sie wurden 11. von 111 Rangierten und konnten eine Auszeichnung entgegennehmen. Ebenfalls für eine Auszeichnung reichte es Barbara Brändli und Mario Litscher aus Pfyn. (page)